

Blickpunkt Biosphaerium

Biosphaerium
Elbtalau
Schloss Bleckede



NEWSLETTER AUS DEM INFORMATIONSZENTRUM FÜR DAS BIOSPHÄRENRESERVAT „NIEDERSÄCHSISCHE ELBTALAU“
AUSGABE 19 | JUNI 2021



Überraschender Nachwuchs im Biberbau!

Der Blick in den Biberkessel war für unseren Tierpfleger Sven Schulze alles andere als Routine, vielmehr zeigte er sich beim Anblick von Meister Bockert überrascht und hoch erfreut: Auf einmal waren es nicht zwei, sondern gleich vier Biber, die sich im Kessel aufhielten. Okay, zwei von ihnen waren und sind

immer noch ziemlich klein. Und diese Überraschung war gelungen, schließlich handelt es sich um eher „späte Eltern“, sind Mama und Papa doch im letzten Monat schon sieben Jahre alt geworden. Zumeist werden Biber schon mit drei, spätestens vier Jahren geschlechtsreif.

Umso größer ist nun die Freude über die neue Biberfamilie, die im nächsten Jahr noch wachsen könnte, denn eine Biberfamilie kann aus den Jungtieren des aktuellen Jahres sowie den Jungtieren des Vorjahres bestehen.

Mehr zu unserem Nachwuchs und der Biberanlage auf der nächsten Seite!

WEITERE INHALTE

- So sieht es aus im Biberbau -Seite 2
- Bilder aus dem Norden und andernorts -Seite 2
- Den Sommer in der Elbtalau entdecken -Seite 3
- Natur des Jahres 2021 -Seite 3
- Von Mooren, Klimaschutz & der Paludi-Kultur -Seite 4
- Jetzt noch schnell mitmachen beim Gewinnspiel! -Seite 4

Die Tür ist endlich wieder ...

... sperrangelweit für Sie geöffnet – wir genießen es sehr! Und auch wenn wir Corona-bedingt weiterhin mit Einschränkungen arbeiten müssen, so ist es wunderbar, wieder Gäste empfangen und Veranstaltungen durchführen zu können. Dabei gibt es Neues und Schönes für Sie zu entdecken – angefangen beim Nachwuchs im Biberbau über verschiedene

Sonderausstellungen bis zu Veranstaltungen wie den sommerlichen Entdeckertouren. Oder genießen Sie einfach einen entspannten Kaffee mit Kuchen auf unserem Schlosshof; der Nachwuchs kann derweil den frisch renovierten Spielplatz erobern. Schauen Sie gerne wieder einmal herein.

*Das Team vom
Biosphaerium*

Die Arbeit des Biosphaeriums Elbtalau wird gefördert durch die

Noch bis 30. Juni:
Zehn Schloss-Preise für Sie beim
SchlossPost-Gewinnspiel
auf der Rückseite. Machen Sie mit!

 **Sparkassenstiftung
Lüneburg**

**Biosphärenreservat
Niedersächsische
Elbtalau**



So sieht es aus im Biberbau

Fortsetzung von Seite 1:

Aber erst einmal ist ganz schön viel Leben in der Bude: Zwar kuscheln die beiden Kleinen noch viel mit ihren Eltern, sind aber auch schon sehr lebhaft beim Erkunden ihrer Wohnung. Natürlich stören wir im Moment nicht beim Familienleben, schätzen aber Länge und Gewicht der Kleinen auf gut 30 cm bzw. etwa 800 g. Die nächste Zeit werden die Kleinen noch gesäugt, fangen aber schon nach wenigen Wochen an, zusätzlich feste Nahrung aufzunehmen.

In den nächsten zwei Jahren lernen die Jungtiere von ihren Eltern alles Notwendige für das Leben. Dazu gehören die typischen Aktivitäten von Bibern, die wir auch schon bisher beobachten konnten, z. B. im Hinblick auf die Gestaltung des Geheges. Die immer wieder frisch gesetzten Gehölze werden gefällt und ins Wasser gezogen, um dort die Rinde abzunagen. Die gesamte „Polsterung“ im Kessel besteht aus Holzschnitzeln, wird von den Bibern selbst eingebracht und – gelegentlich – auch mal wieder „ausgemistet“. Im Herbst werden Winterflöße gebaut. Und gelegentlich, wenn ein einzelner Biber mal im Schlossgraben auftaucht, wird das Revier

gegen Artgenossen verteidigt. Insgesamt zeigen die Tiere die breite Palette der typischen Aktivitäten. Diese wird nun noch ergänzt durch die natürlichen Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Aufzucht der Jungen.

Das Konzept und die Gestaltung unserer Anlage fand in enger Abstimmung u. a. mit der Biberreferenzstelle des Landes Sachsen-Anhalt statt. Im laufenden Betrieb wird die Anlage natürlich tiermedizinisch betreut und seitens der Aufsichtsbehörde begleitet. U. a. über unsere Mitgliedschaft in der Deutschen Tierparkgesellschaft (DTG) stehen wir im Austausch mit anderen Biberhaltungen in Deutschland.

Wenn Sie mehr über diese faszinierende, heimische Tierart erfahren möchten, dann empfehlen wir die beiden Faltposter – für Große und speziell für Kinder – die Sie sich auf unserer Website herunterladen können oder direkt im Biosphaerium erhalten.



Wo dieser Gang wohl hinführen wird? Noch dürfen die Kleinen nicht ins Wasser – die Eltern passen auf.

Von der Dachterrasse haben die Besucher einen guten Blick auf das Außengehege.



In ein, zwei Nächten fällt der Stamm ...



Bilder aus dem Norden und andernorts

Ein Besuch des SchlossCafés im Biosphaerium lohnt nicht nur wegen des leckeren Angebotes an Kaffeespezialitäten und Kuchen. Mit Coronabedingter Verspätung können nun endlich zahlreiche Bilder von Carlos González Yañez betrachtet werden.

Dabei springt die Vielfalt der Themen und Techniken im Werk von Carlos González Yañez direkt ins Auge. Thematisch ziehen sich die Elbe, ihre Landschaften und Landsleute immer wieder durch seine Bilder. Darunter auch drei Ansichten vom Schloss Bleckede in Rötelkreide aus dem Jahr 2003.

Im Jahr 2020 kamen gleich zwei Jahresitage zusammen: Vor 95 Jahren wurde

Carlos González Yañez in Valparaiso/Chile geboren; von 1980 bis 1981 arbeitete er mit einem Stipendium in der Künstlerstätte Schloss Bleckede.

Ein guter Grund, 40 Jahre später mit einer Ausstellung im SchlossCafé einen Einblick in das vielfältige Schaffen des Malers und Grafikers zu geben.

Seit 1995 lebte und arbeitete Carlos González Yañez dauerhaft in Bleckede, wo er 2017 verstarb. Nach seiner Arbeit an Lithographien und Radierungen entstanden Acrylbilder sowie



Aquarelle und Zeichnungen, die Sie nun unter dem Motto „Café & Kunst“ zu einer eindrucksvollen Entdeckungsreise ins Bleckeder SchlossCafé einladen.

Den Sommer in der Elbtalaue entdecken!

Der Sommer startet mit Ausflügen sowie Erlebnissen in und mit der Natur. Und wir legen los mit einem bunten Angebot an Umweltentdeckungen für die ganze Familie:

Entdeckertouren im Juli

Zwei ganz unterschiedliche Umweltentdeckungen stehen bei uns im Monat Juli an: Einmal geht es darum, eine eigene Seife herzustellen; zum anderen haben wir wieder unsere Korbflechterin im Hause, die zeigt, wie man Libellen aus Weide herstellt.

Kräuterseife duftig frisch – so heißt die Mitmachaktion für Familien mit Kindern ab 7 Jahre am **Sonntag, den 11. Juli um 15.30 Uhr**. In den zwei Stunden wird die Seifenmasse aus wenigen Zutaten kräftig gemischt und geknetet. So entfaltet sich der Duft und die natürlichen Farben treten hervor. Abschließend lässt sie sich zu allerlei Formen kneten. Wer will, kann seine Seifen mit Naturmaterialien dekorieren. Kreativ und individuell: So entstehen kleine Überraschungen – ganz ohne Plastik. Erwachsene zahlen 10,00 Euro, Kinder 8,00 Euro inkl. Material und Eintritt ins Biosphaerium am Tag der Veranstaltung.

Knapp zwei Wochen später, am **Freitag, den 23. Juli um 16.00 Uhr** lernen – unter erfahrener Anleitung der

Korbflechterin Imke Günzel – die biegsamen Weidenruten in Ihren Händen das Fliegen. Mit Hilfe der Rasseltechnik, die es ermöglicht verschiedene geometrische Körper mit der Weide herzustellen, wird eine Libelle geflochten. Körper und Flügel werden dabei einzeln hergestellt und anschließend zusammengefügt. Die Mitmachaktion **Weidenlibellen** richtet sich an Erwachsene, dauert 2,5 Stunden inkl. Pausen und kostet 20,00 Euro inkl.

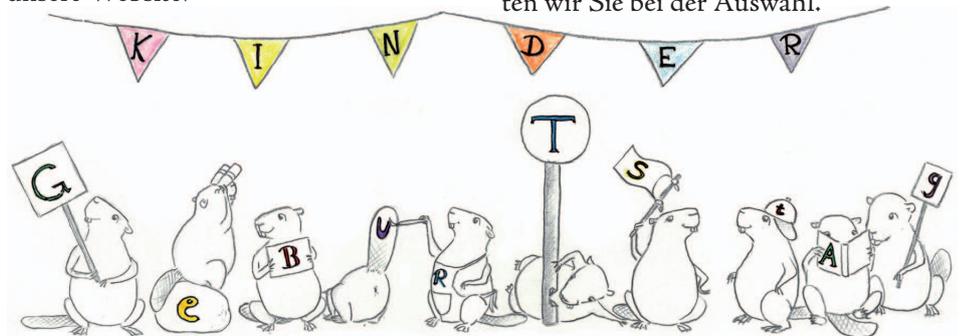
Material und Eintritt ins Biosphaerium am Tag der Veranstaltung. Das Ergebnis ist ganz individuell. Jede Libelle hat ihren eigenen Charakter und bildet eine zauberhafte Dekoration für den heimischen Garten oder den Balkon.

Natürlich können Sie für Ihre Gruppe Entdeckertouren zu verschiedenen Themen und zu Ihrem Wunschtermin buchen. Schauen Sie einfach einmal auf unsere Website.



Kindergeburtstage

Lust auf „Kindergeburtstag einmal anders“? Aktuell bieten wir Aktionen für maximal zehn Kinder an. Dabei reicht die **Palette der dreizehn verschiedenen Angebote** von „Achtung Detektive“ bis „Spürnasen-Rallye“. Je nach Thema sprechen wir dabei Geburtstagskinder und ihre Gäste im Alter von 5 bis 14 Jahre an. Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl.



MAI-LANGHORNBIENE
SCHAFGARBE **ROT**
BRAUNER BÄR **KEHL**
WASSERCHEN
FEDERFISCH
GROSSER OTTER
WIESENKNOPF
SPARRIGES KRANZMOOS

Natur des Jahres 2021

Manche Worte klingen wie reine Poesie, andere erinnern die Älteren unter uns an ein Eis am Stiel aus Kinderzeiten und wieder andere wären prima für das Punktekonto, könnte man die Buchstaben in einem Brettspiel zu einem Wort zusammenlegen.

Allen Begriffen gemein ist, dass es sich um Tiere und Pflanzen handelt, die in

diesem Jahr zu den Naturelementen des Jahres auserkoren wurden. Der Vogel des Jahres ist vielleicht die bekannteste Kategorie, aber es gibt z. B. auch das Moos, das Insekt oder das Säugetier des Jahres.

Noch bis zum Jahresende stellen wir monatlich eines dieser Naturelemente auf einem Plakat im Biosphaerium vor. Entdecken Sie diese besonderen Tiere und Pflanzen wie das Sparrige Kranzmoos oder die Besonderheiten von vermeintlichen Allerweltsarten wie dem Rotkehlchen.

Von Mooren, Klimaschutz & der Paludi-Kultur

Moore sind – selbst in Norddeutschland – mittlerweile selten, besonders artenreich und wunderschön. Dass intakte Moore auch Klimaretter sind und sich zudem nachhaltig nutzen lassen, erklärt die Sonderausstellung „Moor-, Klimaschutz und Paludikultur“ des Projekts MoKli (Greifswald Moor Centrum).

Moore speichern Kohlenstoff, garantieren biologische Vielfalt, liefern Rohstoffe, bieten Erholung und vieles mehr. Um dies zu fördern, bietet sich die Wiedervernässung von Mooren und die nachhaltige Nutzung nasser Moorflächen an, genannt Paludi-Kultur („palus“ – lat. Sumpf, Morast“). Die Ausstellung zeigt, was dadurch gewonnen werden kann.

So liebe sich Biomasse von nassen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



GREIFSWALD
MOOR
CENTRUM



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Mooren umwelt- und klimaschonend ohne Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion verwerten, etwa als Futter oder Rohstoff für Baumaterialien, Verpackung oder energetisch als Heizmaterial. Dadurch würde das Klima doppelt geschützt: durch den Ersatz fossiler Rohstoffe und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

Moore haben eine große Bedeutung für die biologische Vielfalt: Die Ausstellung zeigt die Problematik bisheriger Moornutzung und die Lösung zum Erhalt nasser Flächen in Texten, Bildern und einem Modell. Zu sehen sind Beispiele für die Nutzung von Rohrkolben als Dämmmaterial, von Seggen und Rohrglanzgras als Pellets und von Torfmoos als Torf-

ersatz im Gartenbau. Bis Ende



Blicke in die Sonderausstellung zur Moorkultur



September können Sie diese Sonderausstellung besuchen, die auch viel Informationsmaterial bereithält.

Jetzt schnell noch mitmachen beim Gewinnspiel!



Nach fast drei Jahren Bauzeit konnten im Winter 2020/2021 die Bauarbeiten am Nordflügel des Bleckeder Schlosses fertiggestellt werden. Nun sind auch

die Umweltwerkstatt, die Hausmeisterei und Büros der Kolleginnen und Kollegen wieder unter einem Dach vereint.

Und auch die Veranstaltungsräume im ersten Stock können – wenn im Moment

Corona-bedingt auch nur eingeschränkt – wieder genutzt werden.

In der vor wenigen Monaten erschienenen SchlossPost zur Sanierung (siehe links) finden Sie zahlreiche Informationen und Eindrücke zum Nordflügel. Darin enthalten ist auch ein Gewinnspiel mit Preisen rund ums Schloss (siehe rechts). **Noch bis Ende Juni können**

Sie am Gewinnspiel per Post oder E-Mail teilnehmen.

Die SchlossPost erhalten Sie gedruckt u. a. im Biosphaerium bzw. in unserer Außen-Prospektwand, aber auch als Download auf unserer Website.



Beispiel-Fotos

IMPRESSUM

Blickpunkt Biosphaerium ist der Newsletter der

Biosphaerium Elbtalae GmbH
Schlossstraße 10, 21354 Bleckede
Tel.: 05852-9514-14, Fax: 05852-9514-99
info@biosphaerium.de, www.biosphaerium.de

Geschäftsführung: Andrea Schmidt, Dennis Neumann

Redaktion: Andrea Schmidt, Dörthe Grimm, Sandra C. Mieke; Bilder und Zeichnungen: Biosphaerium, E. Kammeyer, W. Risters, A. Tamme
Redaktionsschluss: 28. Juni 2021

Veröffentlichungen sind – auch in Teilen – nach Rücksprache mit dem Biosphaerium Elbtalae möglich, alle Angaben sind ohne Gewähr.

Partner

Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe



Barrierefreiheit
geprüft



KinderFerienLand
Niedersachsen

Biosphärenreservat
Niedersächsische
Elbtalae

